

Hello and Welcome!

Schön, Kinder, dass Ihr gekommen seid, mich kennen zu lernen. Folgt mir doch einfach an den Strand. Dort, wo immer alles in Bewegung ist, wo die Wellen kommen und gehen und wo der Wind bläst, kann ich Euch am besten von meinem Leben erzählen.

Ich kam 1882 in London, der Hauptstadt Englands, zur Welt. Ich war das siebtjüngste von insgesamt acht Kindern. In meiner Familie wurde viel gelesen und geschrieben. Wir hatten sogar eine eigene große Bibliothek. Aber der Besuch einer Schule oder einer Universität war uns Mädchen verboten. Wir waren sehr neidisch auf unsere Brüder.



Virginia Woolf, 1932

Foto: Ullstein Bild

Zum Glück entdeckte ich schon früh den Spaß am Schreiben. Als ich neun Jahre alt war, gab ich mit den beiden älteren Geschwistern Thoby und Vanessa jede Woche unsere Hauszeitung heraus, mit witzigen Geschichten aus unserem Alltag, mit erfundenen Anzeigen, Wetterberichten und sogar einer Fortsetzungsgeschichte. Und wie wir es damals voraussagten, wurde aus mir eine Schriftstellerin und aus Vanessa eine Malerin.

Meine Freunde waren Künstlerinnen und Künstler. Wir lebten in einem Haus, wir arbeiteten zusammen, diskutierten, gingen auf Reisen, ins Theater und in Museen. Bald verdiente ich mein erstes Geld mit dem Schreiben.

Als ich dreißig Jahre alt war, heiratete ich Leonard Woolf, der auch Bücher schrieb. Wir gründeten einen eigenen Buchverlag, in dem wir auch die Bücher unserer Freunde druckten.

Bald lernte ich die großartige Komponistin Ethel Smyth kennen. Wir wollten, wie immer mehr Frauen zu unserer Zeit, dass die Welt für Mädchen und Frauen gerechter würde. In meinem berühmt gewordenen Vortrag *Ein eigenes Zimmer* (1929) forderte ich, dass Mädchen die gleichen Schulen wie Jungen besuchen und später ihr eigenes Geld verdienen sollten. Sie sollten berühmte Frauen kennen lernen, die ihnen Vorbilder sein könnten, und sie sollten einen Platz für sich allein, ein eigenes Zimmer haben, um nachzudenken und um eigene Ideen zu entwickeln.

So wie Wasser - als Tropfen, als Bach, als Welle im Meer – sich ständig verändert, war es mir wichtig, in meinen Romanen Menschen zu zeigen, die neue Wege einschlagen. Deshalb findet Ihr in meinen Büchern zum Beispiel Frauen, die lieber in die Welt reisen oder Schriftstellerin werden, als zu Hause zu kochen und zu putzen. Und in meinem Buch *Orlando* lebt die Hauptfigur mehrere Jahrhunderte lang, wechselt die Berufe und verwandelt sich von einem Mann in eine Frau. Ihr könnt Euch bestimmt vorstellen, wie viel Spaß es mir gemacht hat, dieses Buch zu schreiben!

Ich bin gespannt, welche neuen Wege Ihr entdecken werdet!

Yours,



(1882-1941)